



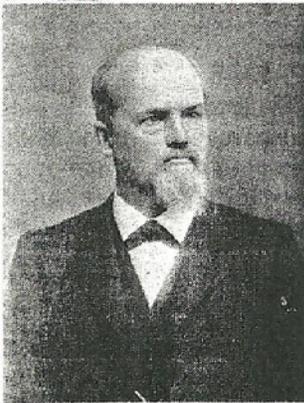
■ Von Ernst Mettendorf
Der Beginn des amerikanischen Bürgerkriegs jährte sich im April dieses Jahres zum 150. Mal. Dr. Don Heinrich Tolzmann hat aus diesem Anlass sein neuestes Buch herausgebracht, das sich mit der Beteiligung der deutschen Einwohnerschaft von Cincinnati an diesem Konflikt beschäftigt. Cincinnati lag zu dieser Zeit an der Trennungslinie zwischen dem Norden und dem noch ungeschlossenen Sklavenstaat Kentucky, der sich vorerst noch als neutral betrachtete. Die nun feindlichen Südstaaten setzten alles daran, um auch Kentucky für ihre Interessen zu gewinnen. Dass so etwas nicht gelingen konnte, ist zum großen Teil dem schnellen Einsatz der deutschen Bevölkerung von Cincinnati zu verdanken.

Als Fort Sumter im Frühjahr 1861 fiel und Präsident Lincoln zur Bildung einer Armee von 75.000 Mann aufrief, beteiligten sich die Einwohner von Cincinnati sofort mit der Aufstellung

von vier deutschen Infanterie-Regimentern. Diese waren das 9., 28., 106. und 108. Ohio-Regiment. Zusätzlich zu diesen vier rein deutschen Regimentern bestand auch das 47. Ohio Regiment zur Hälfte aus Cincinnatiern Deutschen. Auch im 10. Ohio-Regiment befanden sich zwei deutsche Kompanien. Solange Kentucky noch neutral war, wurde auch das 1. und 2. Kentucky-Regiment in Cincinnati aufgestellt und darum waren auch hier die Deutschen vertreten.

Mit dem Ausbruch des Krieges machte es sich für den Norden schnell bemerkbar, dass es der Unionsarmee an Offizieren und erfahrenen Soldaten fehlte. Die regulären

amerikanischen Offiziere kamen meistens aus den Südstaaten. Jetzt wo sich ihre Heimat vom Norden getrennt hatte, verließen sie ihre Positionen und



Gustav Tafel

stellten sich den Feinden im Süden zur Verfügung. Es war daher eine glückliche Tatsache, dass sich unter den gegenwärtigen deutschen Einwanderern so viele ehemalige

deutsche Offiziere und Soldaten befanden, die schon in den Armeen der deutschen Länder gedient hatten. Andere konnten ihre militärischen Erfahrungen in den Revolutionskämpfen von 1848 und dem

Schleswig-Holstein-Krieg erwerben.

Dr. Tolzmanns Buch basiert auf einem in deutsch geschriebenen Manuskript von Gustav Tafel, Die Geschichte der Deutschen Cincinnati im Bürgerkrieg, das dieser Autor 1901 geschrieben hatte. Gustav Tafel selber war einer der Gründer des 9. Ohio-Regiments gewesen, des ersten deutschen Regiments, das in Cincinnati gebildet wurde. Die Gründungsversammlung fand am 17. April 1861 unter der überwältigenden Beteiligung der deutschen Bevölkerung in der Turnhalle statt. In der erstaunlich kurzen Zeit von vier Tagen hatte man die notwendige Anzahl von Freiwilligen beisammen.

Mitglieder des 9. Ohio-Regiments - außer sechs von ihnen - mit der jetzt festgelegten Dienstzeit von drei Jahren einverstanden. Die militärische Ausbildung erfolgte in deutscher Sprache im Camp Dennison durch den Adjutanten des Regiments, August Willich, einem früheren preußischen Offizier. Das Regiment nahm nun teil an den Kampagnen in Kentucky und West Virginia mit den Schlachten bei Carnifax Ferry, Mill Springs und Chickamauga, wo besonders hart um den Snodgrass Hill gekämpft wurde. Danach war das 9. Ohio-Regiment mit General Rosecrans in Chattanooga eingeschlossen und vom Feind belagert. Die nun

Die Deutschen in Cincinnati während des Bürgerkriegs

Fast alle waren Mitglieder des Turnvereins. Es dauerte noch bis zum 23. April, bis die neuen Soldaten ihre Offiziere gewählt hatten. Zum Colonel und Regimentskommandeur bestimmte man den Advokaten Robert McCook. Nicht ganz ohne Grund hatte man ihn erwählt, weil er viele der anfallenden Kosten aus eigener Tasche bezahlte. Der Autor Gustav Tafel selber war noch Präsident des Turnvereins und nahm in dem Regiment die Stellung als Leutnant ein.

Wie alle anderen Regimenter zu dieser Zeit verpflichteten sich die Soldaten zu einer Dienstzeit von drei Monaten, weil man annahm, dass der Krieg nicht länger dauern würde. Gerade nun erkannte man in Washington, dass diese kurze Zeitspanne nicht ausreichen wird. Ohne zu murren erklärten sich die

folgende Zeit des Hungern war vorüber, als General Grant erschien und die Belagerung öffnete. Die Soldaten aus Cincinnati waren wieder dabei, als die Höhen am Missionary Ridge gestürmt wurden.

Der Autor Gustav Tafel hatte um diese Zeit bereits das Regiment verlassen, als er beauftragt wurde, für das neue 106. Ohio-Regiment Rekruten zu werben. Hier wurde er zum Colonel befördert und befehligte dieses Regiment

bis zum Ende des Krieges. Nach der Gründung des 9. Ohio- Regiments war bereits im Juni 1861 ein zweites deutsches Regiment in Cincinnati gegründet worden, das 28. Ohio. Der Kommandeur war Colonel August Moor, ein Veteran des Mexiko-Krieges. Als dieses in der Schlacht bei Carnifex Ferry eingesetzt wurde, formte es eine deutsche Brigade zusammen mit dem 9. und 47. Ohio- Regiment und Schombecks Chicagoer Dragonern.

Gustav Tafel berichtet



Dr. Don Heinrich Tolzmann

dert seiner Soldaten aus, für die er Pferde beschaffte, so dass er sie als berittene Infanterie gegen die Feinde einsetzen konnte.

Ein weniger bekanntes Regiment bestehend aus Cincinnatiern Deutschen, von dem Tafel berichtete, war das 165. Ohio, das nur hundert Tage diente, da es erst im Mai 1864 aufgestellt wurde. Es stand unter dem Befehl von

Colonel Alex Bohlaender und wurde hauptsächlich zur Bewachung von Gefangenen im Lager Johnson's Island eingesetzt. Gustav Tafel kehrte nach dem Kriege zurück nach Cincinnati, wo er wieder seine Tätigkeit als Advokat aufnahm. Er diente eine Zeitlang als Abgeordneter in dem Parlament des Staates Ohio und als Bürgermeister von Cincinnati.

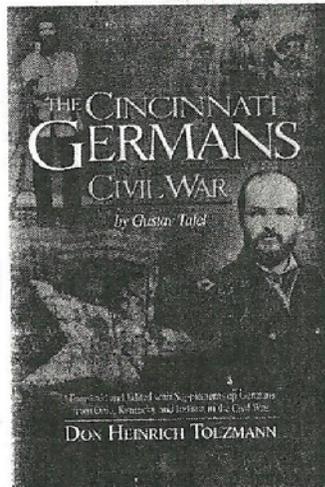
Der Anhang des Buches enthält kurze Beschreibungen der restlichen deutschen Regimenter und Artillerieeinheiten des Staates Ohio sowie kurze Biographien der deutschen Bürgerkriegsoffiziere aus Cincinnati und Ohio, wie zum Beispiel Colonel Gustav Kämmerling, General August V. Kautz, Captain W. C. Margedant, Colonel August Moor, Colonel Wilhelm Pfänder, General Gottfried Weitzel und General August Willich. Ein weiteres Kapitel beschreibt die Schlachten von Rowlett's Station, Mill Springs und die Belagerung Cincinnati's.

Das Buch enthält zahlreiche Fotos, eine Liste der Denkmäler und Museen, ausführliche Fußnoten und ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis. Erhältlich ist Dr. Tolzmanns Buch „The Cincinnati Germans in the Civil War“ (in englischer Sprache) durch Little Miami Publishing Co., P.O. Box 588, Milford, Ohio 45150-0588

vom 108. Ohio- Regiment, dem vierten deutschen Regiment, das zur gleichen

Zeit mit dem 106. Ohio- Regiment in Cincinnati aufgestellt worden war. Beide Regimenter formten mit dem 2. Kentucky Regiment eine Brigade, die von April bis Dezember 1863 unter dem Befehl Colonel Tafels in Frankfort (Kentucky)

stationiert war, um dort die Guerillas zu bekämpfen, die regelmäßig zu ihren Raubzügen aus Tennessee herüber kamen. Gustav Tavel wählte hun-



Dr. Tolzmanns Buch über den Bürgerkrieg in Cincinnati